

Weiterführende Informationen finden Sie in einer Publikation unter:

<https://udv.de/de/publikationen/unfallforschung-kommunal/verkehrssicherheit-fahrradstrassen-und-geoeffneten-einbahnstrasse>



Zeichen 244 – Beginn und Ende einer Fahrradstraße



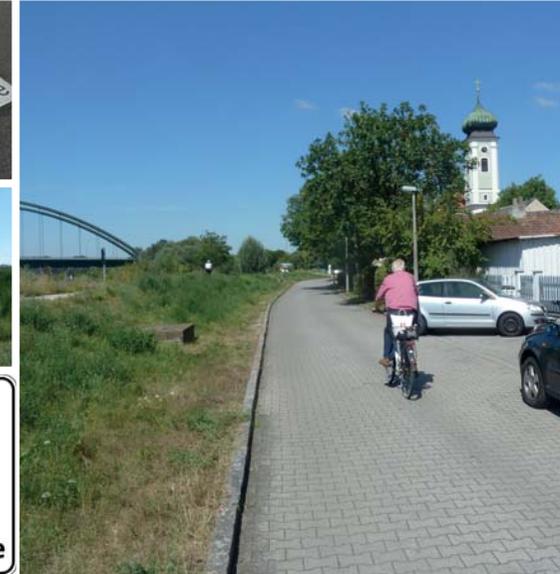
Zusatzzeichen erlaubt die Befahrung durch Anlieger mit Kfz und Motorrädern

### Das bleibt gleich:

-  Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.
-  Gehwege sind weiterhin Fußgängern vorbehalten.
-  Die Vorfahrtregeln bleiben unverändert.

### Das ändert sich:

-  Es ist „nur noch“ Anliegerverkehr zugelassen. Anlieger sind: Grundstückseigentümer und Mieter sowie deren Besucher; Lieferverkehre und Dienstleister (z. B. Handwerker) sowie Personen, die in der Straße ihre Arbeitsstelle haben; weiterhin Patienten, die einen Arzt aufsuchen, Kirchgänger, Nutzer der Grüngutsammelstelle oder Hotelgäste. Nicht erlaubt ist die Fahrt durch eine „Anliegerstraße“ um abzukürzen oder ohne triftigen Grund dort zu parken.
-  Radfahrer dürfen nun auf der Fahrbahn nebeneinander fahren.
-  Radfahrer bestimmen das Tempo: Als Autofahrer müssen Sie auf den Radverkehr besondere Rücksicht nehmen.



## Fahrradstraße

Schwabelweiser Donauufer

- Information für Anwohner -

#### Impressum:

Stadt Regensburg | Stadtplanungsamt  
D.-Martin-Luther-Straße 1 | 93047 Regensburg  
Bildnachweis | Layout: Stadt Regensburg, Stadtplanungsamt  
Druck: Hausdruckerei Stadt Regensburg,  
D.-Martin-Luther-Straße 1, 93047 Regensburg  
Umweltfreundlich gedruckt auf Recyclingpapier  
Stand: August 2020

## **Liebe Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers rund um das Schwabelweiser Donauufer,**

der Radverkehr ist ein wichtiger Baustein in der Mobilitätsstrategie der Stadt Regensburg. Regensburg trägt daher seit 2019 die Auszeichnung „fahrradfreundliche Kommune in Bayern“.

Der Stadtrat hat Anfang 2020 beschlossen, den Radverkehrsanteil von 24 auf 30 Prozent bis 2030 zu steigern. Um dieses Ziel zu erreichen, muss die Infrastruktur auf die steigende Zahl an Radlerinnen und Radlern hin ausgerichtet werden.

Regensburg will daher weiter das Instrument der Fahrradstraßen einsetzen. Fahrradstraßen sind seit 1997 in der Straßenverkehrsordnung verankert. Viele Städte haben damit bereits gute Erfahrungen gesammelt. Fahrradstraßen bieten sich überall dort an, wo Radrouten durch die Stadt verlaufen, aber keine Radwege gebaut werden können oder sollen.

### **Was bedeutet das Schild Fahrradstraße?**

Grundsätzlich ist eine Fahrradstraße zunächst eine Straße, die dem Radverkehr vorbehalten ist. Kraftfahrzeugverkehr kann in Ausnahmefällen zugelassen werden. Fahrradstraßen können überall dort eingerichtet werden, wo der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist oder in Zukunft sein soll.

### **Wird der Autoverkehr ausgesperrt?**

Nein, in der Straße Schwabelweiser Donauufer wird weiterhin Kfz-Verkehr zugelassen sein, allerdings werden die Einfahrt und die Durchfahrt zukünftig auf die Anlieger beschränkt werden. Hierfür wird unter dem Fahrradstraßenschild eine entsprechende Zusatzbeschilderung angebracht werden.

### **Welche Regelungen gibt es noch?**

Durch das Schild „Fahrradstraße“ wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit geregelt. Die beträgt (wie heute schon) 30 km/h. Doch der Radverkehr bestimmt das Tempo. Langsame Radler dürfen nur dann überholt werden, wenn der erforderliche Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 m eingehalten wird.

### **Welche Vorteile hat der Radverkehr?**

Radler dürfen in Fahrradstraßen nebeneinander fahren. Untersuchungen zeigen, dass der Autoverkehr langsamer, vorsichtiger und mit mehr Rücksicht auf Radfahrende fährt. Unfälle stellen äußerst seltene Ereignisse dar und die Unfallschwere ist nur gering. Dadurch fühlen sich Radfahrende in einer Fahrradstraße subjektiv sicherer.

### **Gibt es noch weitere Effekte?**

Durch das erhöhte Sicherheitsempfinden auf Seiten der Radfahrenden weichen diese nicht mehr auf Gehwege aus. Davon profitieren auch Fußgänger.

### **Warum wurden die Straße Schwabelweiser Donauufer ausgesucht?**

Das Schwabelweiser Donauufer ist Teil des Donauradwegs und damit des Bayernnetzes für Radler. Das Bayernnetz für Radler ist ein landesweites, qualitativ hochwertiges Fernradroutennetz. Doch nicht nur viele Touristen nutzen die Strecke, sondern auch Menschen, die von Tegernheim oder Donaustauf nach Regensburg mit dem Rad zur Arbeit pendeln (z. B. Gewerbepark, DEZ, Altstadt, Unternehmen an der Siemensstraße, Hochschulen, Tech-Campus).

### **Wird es noch mehr Fahrradstraßen geben?**

Weil die ersten Erfahrungen mit Fahrradstraßen sehr positiv sind, führt die Stadt Regensburg aktuell diverse Verkehrszählungen durch, um die Dichte des Radverkehrs auch in anderen Straßen zu ermitteln, die potenziell als Fahrradstraßen geeignet erscheinen. Ziel ist es, in den nächsten Jahren ein Netz an Fahrradstraßen zu schaffen.

**Bitte beachten Sie die neuen Regeln.**